



Bericht über die Finanzlage 2021

AXA Versicherungen AG

Inhalt

Zusammenfassung	3
A. Geschäftstätigkeit	4
B. Unternehmenserfolg	5 – 8
C. Corporate Governance und Risikomanagement	9 – 11
D. Risikoprofil	12 – 20
E. Bewertung	21 – 23
F. Kapitalmanagement	24
G. Solvabilität	26 – 29
Anhang 1: Erfolg NL Solo (Total & Direktes Geschäft)	30 – 31
Anhang 2: Erfolg NL Solo (Indirektes Geschäft & Auslandgeschäft)	32 – 33
Anhang 3: Geschäftsbericht 2021	34

Zusammenfassung

Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit. Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern. Sie ist mit einem Marktanteil von 13%¹ Marktführerin auf dem Schweizer Schadenversicherungsmarkt.

Trotz den massiven Unwetterschäden und des anspruchsvollen Marktumfelds konnte die AXA Versicherungen AG im Geschäftsjahr 2021 einen Reingewinn von CHF 1'253 Mio. erwirtschaften aufgrund einer guten Performance im Kerngeschäft sowie dem ausserordentlich guten Verlauf der Finanzmärkte, insbesondere im Geschäft mit alternativen Kapitalanlagen.

Die AXA Versicherungen AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken wie auch Reputations-, strategische und regulatorische Risiken sowie Klimarisiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamtrisikoprofil, sind das Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken.

Der Swiss Solvency Test (SST) wird mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt. Der Bedeckungsgrad beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres auf 257%, was eine sehr solide Kapitalisierung widerspiegelt. Dies entspricht einer Verbesserung um 22 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Berücksichtigt man weiter, dass die AXA Versicherungen AG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, so ist die Bedeckung umso komfortabler.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind dafür besorgt, dass die AXA Versicherungen AG auch in Zukunft solide kapitalisiert bleibt. Dazu gehört auch der vorsichtige Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Als Versicherer, Vermögensverwalter und vorbildliches Unternehmen ist sich die AXA Versicherungen AG der Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewusst und nimmt diese wahr. Dieses Vorgehen dient sowohl den Kunden wie auch dem Aktionär, da es dem Unternehmen erlaubt, auch in Zukunft als vertrauenswürdiger Partner aufzutreten.

¹ Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 2. Februar 2022
Alle Angaben in diesem Bericht wurden einzeln gerundet

A. Geschäftstätigkeit

Strategie und Marktstellung

Mit 1,9 Mio. Kunden und einem Marktanteil von gesamthaft rund 11%² ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei der Marktanteil in der Schadenversicherung rund 13% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz und ist als zuverlässiger und innovativer Partner positioniert, der seinen Kunden erstklassige Dienstleistungen anbietet. Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit.

Die AXA Versicherungen AG offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung neben Spezialbranchen wie Transport sowie Kredit und Kaution. Zudem ist die AXA seit 2017 mit einer Krankenzusatzversicherung in der Gesundheitsvorsorge präsent.

Konzernzugehörigkeit

Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern.

Relevante Vorgänge / Transaktionen innerhalb des Konzerns

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2019 eingeleiteten Transformation des Geschäfts der beruflichen Vorsorge in ein teil-autonomes Modell, die zu einer Reduktion des Zielkapitals bei der AXA Leben AG führte, erhielt die AXA Versicherungen AG im Geschäftsjahr 2021 von ihrer Tochtergesellschaft AXA Leben AG Dividendenzahlungen in der Höhe von CHF 740 Mio., während sie selbst CHF 1'120 Mio. an ihren Anteilseigner ausschüttete.

Darüber hinaus fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA Versicherungen AG und dem Anteilseigner oder anderen Konzerngesellschaften innerhalb der AXA Gruppe statt.

Anteilseigner

Sämtliche Aktien befinden sich im Besitz der AXA S.A., der Holdinggesellschaft der AXA Gruppe mit Sitz in Paris.

Revisionsstelle

Die AXA Versicherungen AG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassenen Prüfgesellschaften PricewaterhouseCoopers AG und Mazars AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2021 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

² Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 2. Februar 2022

B. Unternehmenserfolg

Trotz den massiven Unwetterschäden und des anspruchsvollen Marktumfelds konnte die AXA Versicherungen AG im Geschäftsjahr 2021 einen Reingewinn von CHF 1'253 Mio. erwirtschaften aufgrund einer guten Performance im Kerngeschäft sowie dem ausserordentlich guten Verlauf der Finanzmärkte, insbesondere im Geschäft mit alternativen Kapitalanlagen.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämien, Leistungen und Kosten

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Bruttoprämie	3 570	3 516	54
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-145	-146	1
Prämie für eigene Rechnung	3 426	3 370	55
Veränderung der Prämienüberträge	-9	7	-16
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	-1	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 416	3 376	40

Die Prämie für eigene Rechnung nahm 2021 um CHF 55 Mio. zu.

Einerseits wuchs das Unternehmenskundengeschäft, wo sich insbesondere die Unfall- und Kollektivkrankenversicherung weiter positiv entwickelten. Andererseits trug auch das Privatkundengeschäft mit einer Zunahme in der Krankenzusatz- sowie in der Hausratversicherung positiv zum Wachstum bei, welches den leichten Rückgang in der Motorfahrzeugversicherung klar übertraf.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-2 334	-2 251	-82
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	76	65	12
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-50	-158	107
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	40	51	-11
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-2 268	-2 293	25

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung blieben mit CHF 2'268 Mio. annähernd stabil. Während im Vorjahr die COVID-19 Pandemie einen wesentlichen Treiber für die Schadenentwicklung darstellte, schlugen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die schweren Unwetter im Juni und Juli im Ergebnis nieder.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle nahmen um CHF 82 Mio. zu. Hier dominierten die Auswirkungen der Unwetter im Sommer 2021 besonders in der Motorfahrzeug-, aber auch der Hausrat- und Gebäudeversicherung. Dagegen waren 2020 pandemiebedingt besonders die Reise- und Epidemieversicherung stark belastet. Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen fiel um CHF 107 Mio. geringer aus, was vor allem aus der Motorfahrzeug- und Sachversicherung resultiert.

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-887	-840	-46
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	24	27	-3
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-863	-813	-49

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand nahm im Vorjahresvergleich um CHF 49 Mio. zu.

Die Haupttreiber für diese Entwicklung sind höhere Provisionen aufgrund des Wachstums in wichtigen Branchen wie der kollektiven Personenversicherung, der Sachversicherung und der Krankenversicherung.

Finanzielles Ergebnis

Erträge aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Immobilien	52	52	0
Beteiligungen	824	1 283	-459
Festverzinsliche Wertpapiere	92	98	-5
Darlehen	3	3	0
Hypotheken	23	25	-1
Aktien	32	38	-6
Übrige Kapitalanlagen	267	318	-51
Derivative Finanzinstrumente	340	579	-239
Erträge aus Kapitalanlagen	1 635	2 395	-761

Aufwendungen für Kapitalanlagen

Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Immobilien	-2	-16	15
Beteiligungen	-7	0	-7
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-8	8
Darlehen	-14	0	-14
Hypotheken	-75	-57	-18
Aktien	-2	-18	16
Übrige Kapitalanlagen	-162	-556	394
Derivative Finanzinstrumente	-336	-369	33
Total	-597	-1 024	427
Vermögensverwaltungskosten	-27	-22	-5
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-624	-1 046	422

Erfolg aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Immobilien	51	36	15
Beteiligungen	817	1 283	-466
Festverzinsliche Wertpapiere	92	90	2
Darlehen	-10	3	-13
Hypotheken	-52	-32	-19
Aktien	30	20	10
Übrige Kapitalanlagen	106	-237	343
Derivative Finanzinstrumente	4	209	-206
Total	1 037	1 371	-334
Vermögensverwaltungskosten	-27	-22	-5
Kapitalanlagenergebnis	1 010	1 349	-339

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ging das Kapitalanlagenergebnis um insgesamt CHF 339 Mio. auf CHF 1'010 Mio. zurück. Der Hauptgrund hierfür war ein Rückgang der Dividende der AXA Leben AG. Allgemein stellt das anhaltende Tiefzinsumfeld zwar weiterhin eine grosse Herausforderung für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen dar, aber die Finanzmärkte waren nach dem Schock durch die COVID-19-Pandemie im vergangenen Jahr insgesamt wieder im Aufwind.

Neben dem Rückgang der eingangs erwähnten Beteiligungserträge, sank auch der Erfolg bei den derivativen Finanzinstrumenten aufgrund geringerer Zuschreibungen und realisierter Gewinne. Darüber hinaus nahm auch das Ergebnis bei den Darlehen und Hypotheken leicht ab, was jeweils auf etwas höhere Abschreibungen zurückzuführen ist.

Erfreulich entwickelten sich hingegen die übrigen Kapitalanlagen, wo sich geringere Abschreibungen und realisierte Verluste wie auch höhere direkte Erträge positiv auswirkten. Die Immobilien profitierten von geringeren Abschreibungen und das Aktienportfolio von tieferen realisierten Verlusten, während der Erfolg bei den festverzinslichen Anlagen stabil blieb.

Erfolg NL Solo

Mio. CHF	Total		Direktes Geschäft		Indirektes Geschäft	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	3 516	3 570	3 470	3 530	46	40
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-146	-145	-146	-145	0	0
Prämie für eigene Rechnung	3 370	3 426	3 324	3 385	46	40
Veränderung der Prämienüberträge	7	-9	7	-9	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-1	0	-1	0	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 376	3 416	3 330	3 376	46	41
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	11	10	4	10	6	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	3 387	3 426	3 335	3 385	53	41
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto	-2 251	-2 334	-2 237	-2 317	-15	-17
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	65	76	64	76	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-158	-50	-164	-48	6	-3
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	51	40	50	37	2	3
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-2 293	-2 268	-2 287	-2 252	-7	-16
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-840	-887	-829	-878	-11	-8
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	27	24	27	24	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-813	-863	-802	-854	-11	-8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1	-1	-1	-1	0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	-3 107	-3 132	-3 089	-3 107	-18	-25
Erträge aus Kapitalanlagen	2 395	1 635				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1 046	-624				
Kapitalanlagenergebnis	1 349	1 010				
Sonstige finanzielle Erträge	3	5				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3	-3				
Operatives Ergebnis	1 629	1 307				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-5	-2				
Sonstige Erträge	58	68				
Sonstige Aufwendungen	-28	-11				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0				
Gewinn / Verlust vor Steuern	1 654	1 362				
Direkte Steuern	-73	-109				
Gewinn / Verlust	1 581	1 253				

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2021

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta ¹	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2024
Ruth Metzler-Arnold ²	1964	Schweiz	Vizepräsidentin	GV 2024
Giacomo Gigantiello	1971	Italien	Mitglied	GV 2024
Wanda Eriksen-Grundbacher ²	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2024
Max E. Katz ²	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2022
Hans Lauber ^{2,3}	1962	Schweiz	Mitglied	GV 2022
Patrick Lemoine ^{2,3}	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2022
Patrick Warnking ¹	1967	Schweiz/Deutschland	Mitglied	GV 2024
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

¹ Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta

² Mitglied des Audit Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

³ Mitglied des Risk Committee, Vorsitz H. Lauber

In der Berichtsperiode fanden folgende Austritte aus dem Verwaltungsrat statt:

- Matthieu André, Mitglied des Verwaltungsrates und des Risk Committee

In der Berichtsperiode fanden folgende Eintritte in den Verwaltungsrat statt:

- Giacomo Gigantiello, Mitglied des Verwaltungsrates

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2021

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Daniela Fischer	1976	Deutschland	Leiterin Human Responsibility
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreas Maier	1963	Schweiz	Leiter Data, Technology & Innovation (DTI)
Andreea Prange	1978	Deutschland/Rumänien	Leiterin Customer Experience & Strategy
Alain Zweibrucker	1974	Frankreich	Chief Financial Officer

In der Berichtsperiode gab keine Änderungen.

Risikomanagement

Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozesse

Das Risikomanagement der AXA Versicherungen AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt sich auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen. Die zweite und die dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Versicherungen AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung. Der SST, der in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem Standardmodell durchgeführt.

Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Die Funktion **Risikomanagement** – im Abgleich mit den Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen und den Assurance-Funktionen – basiert in diesem Zusammenspiel im Wesentlichen auf **fünf Säulen**, die durch eine starke Risikokultur ergänzt werden:

- **Unabhängigkeit und Vollständigkeit:** Der Chief Risk Officer (CRO) ist direkt dem Chief Executive Officer (CEO) unterstellt und nimmt regelmässig an den Geschäftsleitungssitzungen teil, ist aber zur Wahrung seiner Unabhängigkeit nicht selbst Mitglied der Geschäftsleitung. Im Weiteren sind auf den verschiedenen Unternehmensstufen zahlreiche Gremien mit Bezug zum Risikomanagement etabliert, bei denen der CRO den Vorsitz innehat oder stimmberechtigtes Mitglied ist. Risk Management & Actuarial entwickelt, koordiniert und überwacht gemeinsam mit anderen Funktionen entsprechende Aktivitäten zur Sicherstellung eines vollständigen und konsistenten Rahmenwerks zum Risikomanagement.
- **Risikoappetit:** Der Verwaltungsrat hat in Rahmenwerken Limiten für den Risikoappetit und lokale Indikatoren festgelegt. Der CRO versorgt die relevanten Gremien jeweils mit den aktuellen Informationen zum Status der Indikatoren, um daraus allfällige Massnahmen ableiten und umsetzen zu können.
- **Zweitmeinung zu relevanten Geschäftsentscheiden:** Der CRO stellt systematisch sicher, dass eine unabhängige Zweitmeinung aus Risikosicht in relevante Entscheidungen, beispielsweise zu neuen Produkten und Produktanpassungen, zu versicherungstechnischen Rückstellungen, neuen Anlageentscheidungen oder zu Rückversicherungslösungen, einfließt.
- **Robuste und konsistente Modelle:** Der CRO stellt sicher, dass entsprechende Kapital- und Solvenzmodelle robust und konsistent ausgestaltet sind, um Risikoexpositionen zweckmässig messen und daraus die notwendigen Massnahmen ableiten zu können.
- **Proaktives Risikomanagement:** Die Funktion Risikomanagement bringt als Business-Partner zeitnah Risikomanagement-Wissen ein, um eine profitable und nachhaltige Geschäftsentwicklung zu unterstützen, und führt den Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) Prozess durch.

Der Leiter des **Compliance Office** ist direkt dem Head Legal & Compliance unterstellt. Er berichtet mindestens einmal jährlich an den Gesamtverwaltungsrat und ist Mitglied im Audit and Risk Management Committee auf Stufe Geschäftsleitung und im Operational Risk Committee.

Das Compliance Office operiert im Einklang mit den obigen Ausführungen zum Risikomanagement. In diesem Sinne schafft das Compliance Office **normative Compliance-Grundlagen** auf operativer Stufe und **unterstützt** die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen **beratend**.

Der Leiter der **Internen Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Vorsitzenden des Audit Committee auf Stufe Verwaltungsrat unterstellt. Er ist nicht stimmberechtigtes Mitglied in diversen Gremien mit Bezug zum Risikomanagement.

Im Kontext des Risikomanagements kommt die Rolle der Internen Revision insbesondere in zwei Ausprägungen zum Ausdruck:

- Die Interne Revision erbringt für den Verwaltungsrat, das Audit Committee und das Management **unabhängige Assurance-Dienstleistungen**. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Wirksamkeitsprüfungen der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse.
- Die Interne Revision **berät und unterstützt** das Management bezüglich Governance, Risiken und Kontrollen.

Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode gab es im Risikomanagement keine wesentlichen Änderungen.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Versicherungen AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

Die Verantwortung für die operative Umsetzung des vom Verwaltungsrat definierten internen Kontrollsystems ist dem Risikomanagement zugeordnet.

D. Risikoprofil

Die AXA Versicherungen AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken, aber auch Konzentrationsrisiken, Klimarisiken sowie weitere wesentliche Risiken. Die drei grössten Risiken gemessen an ihrem Beitrag zum Gesamtrisikoprofil sind:

- das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiven und Passiven, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads sowie das Risiko aus Wertverlusten von Aktien, Immobilien und Private Equity
- die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus dem Rückstellungs- und Geschäftsjahresrisiko
- das Kreditrisiko, das aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potenzieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

Aufgrund der Konsolidierung der Tochtergesellschaft AXA Leben AG mittels des von der FINMA vorgegebenen Look-through Ansatzes beinhalten die verschiedenen Risiken auch die Risiken, denen die AXA Leben AG ausgesetzt ist. Das heisst, dass die Risiken aus der AXA Leben AG einzeln ermittelt und bei der AXA Versicherungen AG berücksichtigt werden.

Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA Versicherungen AG viele unterschiedliche Finanzinstrumente in der Bilanz. Da der Wert des Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA Versicherungen AG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren und zu vermindern, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet, so etwa:

- Das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagenstruktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren.
- Ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, der für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung der Risikomanagement-Spezialisten einverlangt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher.
- Ein internes Limitensystem und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA Versicherungen AG.
- Die Absicherung von Finanzrisiken – insbesondere Fremdwährungsrisiken – mittels Derivaten.
- Eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA Versicherungen AG.

Das Marktrisiko der AXA Versicherungen AG unterteilt sich in die folgenden Unterkategorien:

- Zinsrisiko
- Credit Spread-Risiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Hedge Fund-Risiko
- Private Equity-Risiko
- Volatilitätsrisiko
- Beteiligungsrisiko

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent mit jener der Kapitalanlagen ist. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotenzial, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen. Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

Credit Spread-Risiko

Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert. Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA Versicherungen AG fliesst ein Grossteil der Gelder in festverzinsliche Anlagen. Anleihen hoher Qualität von staatlichen Schuldern sowie Unternehmen und Hypotheken, für die es eine strenge Vergabepolitik gibt, bilden dabei den Hauptteil des Portfolios.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, die aufgrund der Tiefzinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente. Der grösste Teil des Fremdwährungs-Exposures ist abgesichert.

Aktienrisiko

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

Immobilienrisiko

Insbesondere bei tiefen Zinsen stellen Immobilien eine attraktive Beimischung zum Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken und langfristig stabile Cashflows aufweisen. Auch das Immobilienportfolio selbst ist geografisch und nach Geschäfts- und Wohnimmobilien gut diversifiziert.

Private Equity- und Hedge Fund-Risiko

Private Equity- und Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

Volatilitätsrisiko

Volatilitätsrisiken ergeben sich aus derivativen Instrumenten. Derivative Instrumente werden verwendet, um die Risiken aus dem Exposure gegenüber Wechselkursen, Zinssätzen, Aktien und Gegenparteien zu steuern. Zu den für das Volatilitätsrisiko relevanten Instrumenten zählen hierbei Index-Optionsstrukturen in Aktienmärkten, Swaptions zur Steuerung des Zinsrisikos sowie Devisenoptionen zur Steuerung des Währungsrisikos. Ausserdem tragen Anleihen mit eingebetteten Kündigungs- oder Tauschoptionen zum Volatilitätsrisiko bei.

Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko bezieht sich auf immaterielle sowie nicht SST-pflichtige Beteiligungen. Das Beteiligungsrisiko wird separat ausgewertet und zu den restlichen Marktrisiken aggregiert. Für die AXA Versicherungen AG betrifft dies vor allem die AXA-ARAG Rechtsschutz AG sowie die AXA Japan Holding Co. Ltd und die AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd.

Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, denen die Schadenversicherung ausgesetzt ist, lassen sich für die AXA Versicherungen AG in die Hauptkategorien Rückstellungs-, Geschäftsjahresrisiko und URR-Risiko aufteilen.

Rückstellungsrisiko

Als Rückstellungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen für vergangene Schadenfälle nicht ausreichend dotiert sind. Das heisst, dass innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schadenfälle erhöht werden müssen.

Das Rückstellungsrisiko wird dominiert von Branchen mit langer Abwicklung (namentlich Motorfahrzeughaftpflicht, Allgemeine Haftpflicht und Unfall), die aufgrund der Abwicklungsdauer, der Schadentypologie (beispielsweise Körperschäden) und der exogenen Einflussfaktoren wie Rechtsetzung, Rechtsprechung, Teuerung länger und stärker einer potenziell ungünstigen Entwicklung ausgesetzt sind.

Geschäftsjahresrisiko

Darunter versteht man das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren).

In Bezug auf die Schäden kann das Geschäftsjahresrisiko wiederum unterteilt werden in die folgenden modellierten Risikotreiber:

- Normalschäden: Diese weisen typischerweise eine hohe Frequenz auf, verursachen aber im Einzelnen in der Regel moderate Schadenaufwände.
- Gross- bzw. Kumulschäden: Diese treten zwar normalerweise selten auf, verursachen dann aber einen vergleichsweise hohen Schadenaufwand.
- Naturkatastrophen: Hier werden unerwartete Verluste von Schäden aus Naturereignissen wie Hagel, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben betrachtet.

Sowohl das Rückstellungs- als auch das Geschäftsjahresrisiko werden vornehmlich anhand des SST-Standardmodells für die Schadenversicherung bestimmt.

URR-Risiko

Das Risiko aus der URR (Unexpired Risk Reserve) bezieht sich wie das Geschäftsjahresrisiko auf eine unerwartete Verschlechterung des künftigen Schadensverlaufs. Allerdings resultiert das URR-Risiko ausschliesslich aus Verpflichtungen, welche über das kommende Jahr hinausreichen und insbesondere aus Schäden, welche erst nach Abschluss des kommenden Jahres eintreten.

Rückversicherung

Die AXA Versicherungen AG mindert durch gezielte Rückversicherung Spitzenrisiken möglicher Gross- und Kumulschäden sowie Naturkatastrophen. Das Audit and Risk Management Committee der AXA Versicherungen AG entscheidet unter Berücksichtigung des entsprechenden Risikoappetits sowie einer Empfehlung des Reinsurance Committees über den Einkauf von Rückversicherung, die hauptsächlich bei AXA Global Re (AGR), dem internen Rückversicherer der AXA Gruppe, platziert wird. Die Rückversicherung von Elementarschäden erfolgt grossteils durch den schweizerischen Elementarschadenpool.

Kreditrisiko

Die AXA Versicherungen AG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass bei einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen erhalten werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust. Das Risiko stammt überwiegend aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil aus Forderungen gegenüber Rückversicherern oder Versicherungsnehmern und -vermittlern. Durch Diversifikation und entsprechende Limiten wird dieses Risiko begrenzt.

Konzentrationsrisiko

Die wesentlichen Risikokonzentrationen ergeben sich aus Beteiligungen innerhalb der AXA Gruppe. Die AXA Versicherungen AG hält Beteiligungen an der AXA Leben AG, der AXA-ARAG Rechtsschutz AG, der AXA Japan Holding Co. Ltd und der AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Sie umfassen auch rechtliche Risiken – strategische Risiken und Reputationsrisiken zählen jedoch nicht dazu. Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert. Die AXA Versicherungen AG berücksichtigt operationelle Risiken im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital und überwacht und steuert diese in den jeweiligen Geschäftsprozessen.

Weitere wesentliche Risiken

Es gibt eine Reihe von weiteren Risiken, denen die AXA Versicherungen AG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dennoch gibt es klar definierte Prozesse, um diese Risiken zu überwachen und zu steuern. Dazu gehören das regulatorische Risiko, das strategische Risiko, das Reputationsrisiko, aufkommende Risiken (Emerging Risks) sowie das Liquiditätsrisiko.

Regulatorisches Risiko

Das Audit and Risk Management Committee, die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat werden über Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten.

Die AXA Versicherungen AG beteiligt sich regelmässig an Konsultations- und Vernehmlassungsprozessen in Bezug auf ausgewählte geplante Gesetzgebungsprojekte, um sich für nachhaltige Lösungen im Rahmen einer liberalen Marktordnung einzusetzen.

In der jährlich durchgeführten Risikobewertung werden regulatorische und Compliance-Risiken identifiziert.

Die AXA Versicherungen AG pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA).

Die AXA Versicherungen AG hat eine Fachstelle für Aufsichtsrecht innerhalb von Legal & Compliance eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist es, sicherzustellen, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen erfüllt.

Strategisches Risiko

Strategische Risikobewertung und -minderung werden auf zwei Ebenen bei der AXA Versicherungen AG durchgeführt:

- **1st line of defense:** Diese überwacht ständig die jeweiligen Märkte und trifft strategische und taktische Massnahmen, um identifizierte Risiken zu minimieren.
- **2nd line of defense:** Das Risikomanagement sorgt für eine Zweitmeinung, um eine unabhängige Risikobewertung zu gewährleisten. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen hierfür relevanten Funktionen, wie Controlling und Strategie, ist gewährleistet.

Jährlich führt die AXA Versicherungen AG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA Versicherungen AG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das anhaltend niedrige Zinsumfeld oder das sich ändernde Kunden- oder Marktverhalten von Mitbewerbern.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erlassen, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

Aufkommende Risiken (Emerging Risks)

Emerging Risks sind Risiken, die sich entwickeln können oder die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Emerging Risks sind durch ein hohes Mass an Unsicherheit geprägt. Es ist auch möglich, dass sich einige von ihnen nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht entstanden sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos genauer zu beurteilen.

Die AXA Versicherungen AG führt regelmässig Emerging-Risk-Studien mit einer Vielzahl von Experten durch, um mögliche Risiken zu identifizieren und die grössten Einflüsse auf die Gesellschaft und das Unternehmen abzuschätzen und dann zu priorisieren. Ziel dieser Studien ist, relevante Aktionspläne auf verschiedenen Ebenen der Organisation zu entwerfen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

Die AXA Versicherungen AG hat ein Liquiditäts-Framework erstellt, um sicherzustellen, dass sie allen Verpflichtungen unter aktuellen, aber auch unter gestressten Marktbedingungen nachkommen kann.

Klimarisiken

Auf den vorherigen Seiten wurden die Risikokategorien im Detail dargestellt. Klimarisiken stellen keine eigenständige Risikokategorie dar, sondern sind in den angestammten Risikokategorien zu finden. Den neuen Offenlegungsanforderungen aus dem FINMA-Rundschreiben 2016/2 wird an dieser Stelle mit einer Darstellung der Bewirtschaftung von klimabezogenen Finanzrisiken (im Folgenden «Klimarisiken» genannt) Rechnung getragen.

Governance

Einbettung in die Gruppen-Governance

Die AXA Schweiz ist eingebettet in die Gruppen-Governance. Die AXA Gruppe hat ein solides Governance Framework zur Entwicklung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie etabliert. Mit dem Start des Strategiezyklus «Driving Progress 2023» hat sich die Gruppen-Governance zusammen mit der AXA Ambition entwickelt. Das «Role in Society Steering Committee» (RISSC), welches gemeinsam vom Group Chief Risk Officer, dem Group Investment Officer und dem Group Chief Communication, Brand & Sustainability Officer geführt wird, wurde im Juni 2020 etabliert. Dieses Committee stellt die Koordination aller internen Stakeholder bei der Formulierung der Nachhaltigkeitsstrategie sicher und unterbreitet diese dem Management Committee zur Überprüfung und Annahme. Weitere Details dazu sind im «Climate/TCFD» Report 2021 der AXA Gruppe dargelegt, insbesondere im Kapitel 3 zur Governance.

Aus der Gruppen-Governance heraus werden Leitplanken für die lokale Klimastrategie und den Umgang mit Klimarisiken definiert. Dies schliesst auch die Auswahl und Definition von KPIs und weiterer Messgrössen mit ein.

Lokale Governance

Die Geschäftsleitung der AXA Schweiz hat anknüpfend an die Geschäftsstrategie des Verwaltungsrates 2021 eine Klimastrategie verabschiedet und unter anderem auch die Verantwortung der Ressorts für die Umsetzung der Massnahmen definiert.

Im Weiteren wurde in der AXA Schweiz ein Climate Panel installiert, das die Umsetzung der Klimastrategie begleitet und die Koordination unter den Geschäftsbereichen sicherstellt. Es beobachtet Trends, neue Technologien, AXA-Gruppenaktivitäten, wissenschaftliche Erkenntnisse und deren Chancen und Risiken für das Geschäft und die Kunden der AXA Schweiz. Für die Geschäftsleitung werden die Klimazielsetzungen verfolgt.

Das Panel hat beratende Funktion und kann Anträge an die Geschäftsleitung zu Themen stellen, welche die Klimastrategie der AXA Schweiz betreffen. Das Panel kann zudem Empfehlungen an die Geschäftsbereiche bzw. Kundengeschäftsfelder aussprechen. Dem Climate Panel gehören Fachexpertinnen und Fachexperten aus allen Geschäftsbereichen der AXA Schweiz an.

Risk Management & Actuarial unterstützt mit Prozessen, Methoden, Tools und Fachwissen die Identifikation und Beurteilung von Klimarisiken in den Fachbereichen. Die Resultate werden als Input für die umfassende, strukturierte Risikobeurteilung der Geschäftsleitung genutzt, welche jeweils im Herbst durchgeführt wird. Dabei werden das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Die Resultate fliessen in den internen Risk Report zuhanden des Audit and Risk Management Committee (ARMC) auf Geschäftsleitungsstufe, des Risk Committee (RC) auf Verwaltungsratsstufe und des Verwaltungsrates ein. Im Weiteren werden die Resultate im FINMA ORSA Bericht dargelegt, welcher auf Empfehlung von ARMC und RC vom Verwaltungsrat abgenommen wird. Ferner kommen die Resultate auch im vorliegenden vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bericht zum Ausdruck.

Die Umsetzung von daraus abgeleiteten Massnahmen ist in der Verantwortung der jeweiligen Ressorts. Fortschritte werden ebenso in den Ressorts überwacht und kommen in periodischen Berichterstattungen an die Geschäftsleitung zum Ausdruck.

Klimastrategie und Klimarisiken

Der Unternehmenszweck der AXA lautet: «Act for human progress by protecting what matters». Der Schutz der Lebensgrundlagen ist Voraussetzung für menschlichen Fortschritt. Der Klimawandel als grosse Herausforderung der Menschheit gefährdet diese Entwicklung. Deshalb hat der Kampf gegen die Klimakrise bei der AXA Schweiz oberste Priorität. Geleitet vom Unternehmenszweck zeigt die Klimastrategie der AXA Schweiz, wie sie den Herausforderungen des Klimawandels begegnet.

Die AXA Schweiz unterstützt ihre Kunden im Kerngeschäft mit zwei Stossrichtungen: einerseits einen Beitrag an eine CO₂-arme Welt zu leisten und andererseits sich an ein verändertes Klima anzupassen. Dies macht sie in ihren Rollen als Versicherung, Investorin, Unternehmen und Teil der Gesellschaft.

Die AXA Schweiz ist vom Klimawandel betroffen und hat folgende wesentliche Risiken identifiziert:

- In der Risikokategorie «strategische Risiken» besteht das Risiko, dass die AXA Schweiz sich nicht schnell genug an **Kundenerwartungen und regulatorische Anforderungen** anpassen kann. Diese Risikoaspekte werden primär qualitativ ermittelt, insbesondere aus der öffentlichen Diskussion und Kundenumfragen. Als Massnahme hierzu werden die Elemente aus der unten genannten Klimastrategie umgesetzt.
- **Transitionsrisiken** aus der Risikokategorie «Marktrisiken» beschreiben das Risiko, dass Anlagen an Wert verlieren, da Emittenten mit wenig nachhaltigem Geschäftsmodell ökonomisch oder regulatorisch unter Druck geraten («Stranded Assets»). Als Massnahmen lassen sich insbesondere die Integration von ESG-Ratings (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) in Anlageprozessen sowie die Anwendung von Ausschlusslisten für definierte Sektoren und Bereiche aufführen.
- **Physische Risiken** betreffen primär die Risikokategorie «Versicherungsrisiken P&C», sekundär auch «Versicherungsrisiken L&S». Sie beziehen sich auf die drohende Zunahme von Schäden und Kosten aufgrund von klimabedingten Naturkatastrophen und graduellen Veränderungen des Klimas (z.B. Flut, Trockenheit, Hanginstabilität). Solche Risiken werden aus den eigenen Schadenerfahrungen sowie der Anwendung von Gruppen-Modellen für Naturkatastrophen, insbesondere zu Flut (mit allenfalls Anwendungen für die Schweiz) ermittelt. Eine Überwachung der physischen Risiken erfolgt im Rahmen eines engmaschigen Trackings der Schadenzahlungen aus Naturkatastrophen und der Überwachung der Profitabilität.

Die oben erwähnten Klimarisiken sind aktuell zusammengefasst als «Climate risks» mit der Einstufung «hoch» in den Schlüsselrisiken der AXA Versicherungen AG und der AXA Leben AG aufgeführt. Erläuterungen zu Bewertungsmethoden insbesondere im Gruppenkontext sind im Abschnitt unten zu den Prozessen zu finden.

Es existieren weitere Risiken wie zum Beispiel aufgrund zunehmender Haftung der Kunden für Klimathemen. Aufgrund der Marktpositionierung der AXA Schweiz werden solche Risiken aktuell als sekundär zu den oben erwähnten drei Risiken erachtet.

Neben dem Unternehmenszweck sind die genannten Risiken ein Treiber zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Klimastrategie, für welche im Zeitraum 2021 bis 2025 dabei Folgendes im Vordergrund steht:

- Als Versicherung unterstützt die AXA Schweiz durch ihre Risikoexpertise und ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen ihre Kunden, CO₂ zu reduzieren und sich an ein verändertes Klima anzupassen.
- Als Investorin reduziert sie den CO₂-Fussabdruck ihrer Investitionen und trägt zur Transformation in eine CO₂-arme Welt sowie die Anpassung an das veränderte Klima bei. Mit Investitionen unterstützt sie den Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität.
- Als Unternehmen geht sie im eigenen Betrieb voraus und reduziert ihren CO₂-Ausstoss bis auf das Minimum, so dass sie seit 2021 klimaneutral ist und bis 2025 «Netto-Null»-Emissionen erreicht. Mitarbeitende werden zum Thema Klimawandel ausgebildet und befähigt, eine positive Wirkung für das Unternehmen, die Kunden und darüber hinaus zu erzielen.

- Als Teil der Gesellschaft arbeitet die AXA Schweiz für ihre Kunden und die Gesellschaft mit Partnern zusammen, um mit gemeinsamen Zielsetzungen und positiven Beiträgen dem Klimawandel zu begegnen.
- Darüber hinaus liegt die Zielsetzung darin, langfristige Lösungen zu entwickeln, welche die UN-Nachhaltigkeitsziele unterstützen und im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen sind. Damit trägt die AXA zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter +1.5°C und «Netto-Null»-Emissionen bis 2050 bei.

Risikomanagement-Prozesse

Auf Stufe AXA Gruppe wurde die Entwicklung von Klima-Szenarioanalysen und Stresstests beschleunigt, insbesondere durch das «pilot climate exercise», das im Juni 2020 durch die französische Aufsichtsbehörde ACPR lanciert wurde. AXA hat aktiv zu dieser Forschungsarbeit beigetragen und sieht die Anwendung von Klima-Szenarioanalysen als eine Gelegenheit, die langfristigen Implikationen des Klimawandels auf ihr Investmentportfolio und ihr Versicherungsgeschäft weiter zu verstehen. Mit dieser Kooperation mit Aufsichtsbehörden und Mitbewerbern zielt die AXA darauf ab, das methodische Framework zu verbessern, um Klimarisiken besser adressieren zu können.

In den angestammten lokalen Risikomanagement-Prozessen sind insbesondere die Aktivitäten um die Emerging Risks erwähnenswert. Die AXA Gruppe hat hierzu ein umfassendes Risk Management Framework etabliert, das auch in der AXA Schweiz umgesetzt wird. Risikoidentifikation und -beurteilung erfolgen dabei durch Fachspezialisten aus verschiedenen Bereichen der AXA Schweiz. In die Risikopriorisierung durch die Fachspezialisten fliessen dabei insbesondere die Resultate aus dem jährlichen Emerging Risk Survey ein, welche im AXA Future Risks Report dargelegt werden. Mit weltweit rund 3'500 Experten aus 60 Ländern und mit 19'000 Personen aus der breiten Öffentlichkeit (darunter auch 1'000 Personen aus der Schweiz) wurde dieser Survey 2021 von Meinungsforschungsinstitut Ipsos im Auftrag der AXA Gruppe erhoben.

Unter Einbezug dieser Resultate wird im Rahmen des lokalen Emerging Risk Committee, das der CRO leitet, unter Anwendung qualitativer Methoden, eine Einschätzung vorgenommen. Die vom Emerging Risk Committee abgenommenen Emerging Risks fliessen selektiv in den operationellen Risikomanagement-Prozess ein.

Derart identifizierte und beurteilte Klimarisiken fliessen wie oben aufgeführt als Input in die umfassende, strukturierte Risikobeurteilung der Geschäftsleitung und die Berichterstattung ein.

Zur Risikoerfassung und zu Bewertungsmethoden kann im Weiteren Folgendes festgehalten werden: Die AXA Gruppe fährt fort, Klima-Szenarien zu untersuchen, unterschiedliche Ansätze zur Analyse von Klimadynamiken bezüglich der eigenen Investments auszutesten, vertiefte Analysen bezüglich der verschiedenen Anlagekategorien basierend auf Methoden externer Klimaexperten auszubauen sowie die Entwicklung von Klimamodellen, beispielsweise für Naturkatastrophen durch Überschwemmungen zu untersuchen. Entsprechende Überlegungen sind im «Climate/TCFD» Report 2021 der AXA Gruppe dargelegt, insbesondere in den Kapiteln 4 zu Strategy, Metrics & Targets und 5 zu Risk Management.

Quantitative Angaben

Die AXA Gruppe hat 2021 mit dem Plan «Driving Progress 2023» einen neuen Strategiezyklus gestartet und den «AXA for Progress Index» geschaffen, welcher Ziele beziehungsweise Indikatoren umfasst, die gruppenweit verfolgt werden, um die nachhaltige Entwicklung weiter in ihre Aktivitäten einzubetten: als Investorin, als Versicherung und als Unternehmen.

Die folgenden fünf Indikatoren gelten auch für die AXA Schweiz zur Messung ihrer Klimastrategie:

Als Investorin / KPI#1: Reduktion des CO₂-Fussabdrucks des AXA Anlageportfolios um 20% bis 2025

Für die Messung werden Unternehmensanleihen und Aktien ohne Emittenten und Unternehmen aus Schwellenländern und wo möglich Immobilienvermögen berücksichtigt. Die AXA Gruppe hat den CO₂-Fussabdruck der eigenen Anlagen in der Periode 2014 bis 2019 bereits um 31% reduziert. Bis 2025 verfolgen die AXA Gruppe wie auch die AXA Schweiz als Ziel eine weitere Senkung um 20%.

Als Investorin / KPI#2: Erhöhung von AXAs grünen Investments auf EUR 26 Mia. bis 2023

Der Ausbau der grünen Investments von EUR 16 Mia. in 2020 auf EUR 26 Mia. bis 2023 gilt auf Gruppenstufe. Die AXA Schweiz trägt dazu bei.

Als Versicherung / KPI#3: Erhöhung des Anteils von Versicherungsprodukten mit positiver Auswirkung auf die Umwelt

Als Versicherer unterstützt die AXA Schweiz durch ihre Risikoexpertise und ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen ihre Kunden, CO₂ zu reduzieren und sich an ein verändertes Klima anzupassen.

Als Unternehmen / KPI#4: Führen der Transformation durch die Mitarbeitenden - Weiterbilden der AXA Mitarbeitenden bezüglich Klima bis 2023

Die Verantwortung für das Klima ist Teil der Unternehmenskultur der AXA Schweiz. Entsprechend werden alle Mitarbeitenden ihre Kenntnisse rund um den Klimawandel bis 2023 vertiefen. Der Start erfolgt mit der online Lernplattform «AXA Climate Academy».

Als Unternehmen / KPI#5: Reduktion des CO₂-Fussabdrucks im eigenen Betrieb um 20% (Energie, Fahrzeugflotte, Geschäftsreisen, IT) bis 2025 und Kompensation der nicht vermeidbaren Emissionen (Klimaneutralität)

Die AXA Schweiz konnte über die letzten Jahre ihren betrieblichen CO₂-Ausstoss bereits wesentlich senken und führt diese Reduktion konsequent weiter. Der betriebliche CO₂-Ausstoss wurde in der Periode 2012 bis 2019 bereits um 42% gesenkt, bis 2025 beträgt die geplante Senkung für die AXA Schweiz weitere 21%.

Weitergehende Ziele AXA Schweiz – Klimaneutrales Unternehmen seit 2021 und «Netto-Null»-Ziel betriebliche Emissionen bis 2025:

Die AXA Schweiz übernimmt Verantwortung und kompensiert die verbleibenden CO₂-Emissionen ihrer Bürogebäude, Fahrzeugflotte, Geschäftsreisen und IT sowie des Pendlerverkehrs, des Homeoffice und des Aussendienstes. Dank dieser CO₂-Kompensation ist die AXA Schweiz bereits seit 2021 ein klimaneutrales Unternehmen. Doch sie geht noch einen Schritt weiter. Bis 2025 möchte die AXA Schweiz die betrieblichen Emissionen auf «Netto-Null» setzen. Primäres Ziel ist es, den CO₂-Ausstoss weiter zu reduzieren. Die verbleibenden Emissionen werden der Atmosphäre bis 2025 durch negative Emissionstechnologien sowie «nature-based solutions» (z.B. Aufforstung) wieder entzogen und langfristig gespeichert. Mit diesem ambitionierten «Netto-Null»-Ziel für den Betrieb nimmt die AXA Schweiz eine Vorreiterrolle unter den Schweizer Finanzdienstleistern im Bereich Klimaschutz ein.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Marktnahe Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	Stichtag 2021	Stichtag 2022
Immobilien	1 562	1 611
Beteiligungen	6 129	6 657
Festverzinsliche Wertpapiere	4 523	4 766
Darlehen	222	345
Hypotheken	1 887	1 854
Aktien	610	749
Übrige Kapitalanlagen	2 964	3 144
Kollektive Kapitalanlagen	129	100
Alternative Kapitalanlagen	1 808	2 012
Sonstige Kapitalanlagen	1 027	1 031
Total Kapitalanlagen	17 897	19 125
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	164	150
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	22	35
Flüssige Mittel	693	278
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	187	223
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	142	174
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	16	16
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	29	33
Sachanlagen	26	23
Immaterielle Vermögenswerte	41	44
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	713	760
Übrige Forderungen	827	374
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21	31
Total übrige Aktiven	2 694	1 918
Total marktnaher Wert der Aktiven	20 591	21 043

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und festverzinslichen Wertpapieren gemäss dem «Mark to market»-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktnahen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für die keine verlässlichen Kurswerte gestellt werden, ermittelt die AXA Versicherungen AG mittels geeigneter Modelle («Mark to model»-Ansatz). Dieser Ansatz wird zur Bewertung von Immobilien, Hypotheken, Darlehen und übrigen Kapitalanlagen verwendet.

Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen stimmt in der Regel mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterliegen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle. Ebenfalls unter den Kapitalanlagen ausgewiesen sind die Beteiligungen an der AXA Leben AG, der AXA-ARAG Rechtsschutz AG, der AXA Japan Holding Co. Ltd sowie der AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd.

Die Erhöhung des Totals der Kapitalanlagen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die höhere ökonomische Bewertung der AXA Leben AG in der Position Beteiligungen zurückzuführen sowie auf die positive Marktentwicklung in den übrigen Kapitalanlagepositionen.

Übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, da bei den übrigen Forderungen weniger Dividenden erwartet werden.

Marktnahe Bewertung der Passiven

Wert der Passiven

Marktnahe Bilanz, Passiven

Mio. CHF	Stichtag 2021	Stichtag 2022
Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	7 954	7 473
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	7 268	6 750
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	484	516
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	202	207
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	142	160
Verzinsliche Verbindlichkeiten	256	241
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	64	9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	250	279
Sonstige Passiven	269	188
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 354	1 406
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	10 287	9 756
Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	10 304	11 287

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen

Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Verpflichtungen (die sogenannten Best Estimate Liabilities oder kurz BEL) entspricht im Allgemeinen dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen, damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve.

Für UVG-Rückstellungen folgt die marktnahe Bewertung der Wegleitung für die Bewertung und Risikoabbildung des UVG-Bestands im SST der FINMA. Im Zusammenhang mit der URR werden ausserdem Reserven bezüglich künftiger Prämieinnahmen gebildet und das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der URR wird in Abzug gebracht.

Der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen ist im Vergleich zum SST 2021 um rund CHF 0.5 Mrd. gesunken. Dieser Rückgang resultiert zu einem grossen Teil aus Diskonteffekten wegen gestiegener Zinsen.

Übrige Verbindlichkeiten

Für die übrigen Verbindlichkeiten werden die Werte der statutarischen Bilanz übernommen.

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller bereits eingegangenen Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Er wird bestimmt als Barwert der zukünftigen Kapitalkosten für die Haltung des regulatorischen Kapitals bis zur Abwicklung aller Versicherungsverträge, wobei als Kapitalkostensatz 6% angenommen wird.

Zusätzlich wird ein Mindestbetrag für die nicht hedgebaren Marktrisiken berücksichtigt. Als Vereinfachung wird im SST-Standardmodell angenommen, dass dieser dem Marktrisiko, multipliziert mit einem Faktor von 6%, entspricht.

Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Mindestbetrag	569	541	-28

Der Mindestbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 28 Mio. gesunken. Die Reduktion ergibt sich hauptsächlich aus tieferen Rückstellungsrisiken und einer höheren Diskontierung.

F. Kapitalmanagement

Kapitalplanung

Im Interesse ihrer Kunden verfolgt die AXA Versicherungen AG als zentrale Ziele des Kapitalmanagements, stets angemessen kapitalisiert zu sein und die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die Sicherstellung der Kapital- und Solvabilitätsposition ist auch ein Kernelement in der Geschäftssteuerung und bei strategischen Geschäftsentscheidungen.

Dies wird durch die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST und der ausreichenden Bedeckung mit gebundenem Vermögen sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die AXA Versicherungen AG durch die Einbettung in das Kapitalmanagementkonzept der AXA Gruppe von deren Finanzkraft und Kapitalstärke.

Um auch künftig die solide Kapitalisierung zu gewährleisten, erfolgt jährlich eine Kapitalplanung für die folgenden drei Geschäftsjahre, die regelmässig überprüft und aktualisiert wird. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben.

Eigenkapital

Mio. CHF	2021	2020
Gesellschaftskapital	169	169
Gesetzliche Kapitalreserven	783	783
Gesetzliche Gewinnreserven	169	169
Freiwillige Reserven		
Freiwillige Gewinnreserven	1 480	1 020
Gewinnvortrag	4	3
Gewinn	1 253	1 581
Total Eigenkapital	3 857	3 724

Durch Dividendenausschüttungen von CHF 1'120 Mio. bei einem Gewinn von CHF 1'253 Mio. nahm das Eigenkapital um CHF 133 Mio. zu.

Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

Mio. CHF	2021
Statutarisches Eigenkapital	3 857
Bewertungsreserven	7 430
Kapitalanlagen	5 469
Übrige Aktiven	774
Technische Rückstellungen	1 187
Übrige Verbindlichkeiten	0
Geplante Dividende	-880
Sonstige Abzüge	-63
Risikotragendes Kapital	10 344

Die Kapitalanlagen, die im statutarischen Abschluss zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet. Der grösste Bewertungsunterschied ist mit der marktnahen Bewertung der Beteiligung an der AXA Leben AG zu begründen.

In den übrigen Aktiven werden hauptsächlich die erwartete Dividende der Beteiligung an der AXA Leben AG sowie die künftig geplanten Prämien berücksichtigt. Im Gegenzug wird auch die geplante Dividendenzahlung im Folgejahr in Abzug gebracht.

Die Nominalwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit der von der FINMA bereitgestellten risikofreien Zinskurve und den pro Branche geschätzten Auszahlungsmustern diskontiert.

G. Solvabilität

Solvenzmodell

Die AXA Versicherungen AG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA Versicherungen AG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Während für Solvency II ein internes Modell genutzt wird, verwendet die AXA Versicherungen AG für den SST das von der FINMA vorgegebene Standardmodell.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden, und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der AXA Versicherungen AG sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital unter dem Gesichtspunkt des Connected SST beschrieben. Der Begriff Connected SST beschreibt den SST der AXA Versicherungen AG unter Einbezug der AXA Leben AG und der AXA-ARAG Rechtsschutz AG. Somit stellt der Connected SST die AXA Versicherungen AG, die AXA Leben AG und die AXA-ARAG Rechtsschutz AG als eine wirtschaftliche Einheit dar.

Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-/Verlustverteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich wird diese aggregierte Verteilung durch die SST-Szenarien ergänzt. Schliesslich werden allfällige Kapitalzuschläge sowie der Mindestbetrag hinzuaddiert.

Zielkapital

Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Marktrisiko	3 298	3 653	355
Zinsen	970	1 057	87
Spreads	897	829	-68
Währungskurse	150	221	71
Aktien	325	578	254
Immobilien	570	537	-33
Hedge Funds	271	215	-56
Private Equity	646	854	208
Volatilität	34	2	-31
Diversifikationseffekt Marktrisiko	-1 426	-1 548	-121
Marktrisiko der Beteiligungen	862	907	46
Versicherungstechnisches Risiko	1 210	1 133	-77
Total P&C	928	849	-78
Rückstellungsrisiko	547	489	-58
Geschäftsjahresrisiko	507	455	-52
URR Risiko	59	62	3
Diversifikationseffekt P&C	-185	-157	29
Total L&S	587	574	-13
Sterblichkeit	41	43	3
Langlebigkeit	520	483	-37
Invalidität	142	150	8
Reaktivierungsrate	175	176	1
Übriges Geschäft: Kosten	173	219	46
Übriges Geschäft: Storno	15	13	-2
Optionsausübung	1	1	-0
Kollektivgeschäft: Kosten	116	104	-12
Kollektivgeschäft: Storno	0	0	0
Diversifikationseffekt L&S	-596	-616	-20
Diversifikationseffekt Versicherungstechnisches Risiko	-304	-290	14
Kreditrisiko	880	805	-75
Diversifikationseffekt	-922	-861	61
SST-Szenarien	28	27	-1
Mindestbetrag	569	541	-28
Sonstige Effekte auf Zielkapital	-843	-937	-94
Zielkapital	4 220	4 359	139

Das Zielkapital der AXA Versicherungen AG beträgt CHF 4,4 Mrd. und steigt um CHF 0,1 Mrd. gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist auf das höhere Marktrisiko zurückzuführen.

Das Marktrisiko der AXA Versicherungen AG beträgt CHF 3,7 Mrd. und wird stark von der AXA Leben AG beeinflusst. Neben dem Risiko aus den Beteiligungen an AXA Japan Holding Co. Ltd und AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd sind die Risiken aus der Veränderung der Credit Spreads und die Zinsrisiken die grössten Treiber im Marktrisiko der AXA Versicherungen AG. Das Zinsrisiko steigt dabei vor allem wegen dem höheren Zinsrisiko in der AXA Leben AG und weniger Diversifikation zwischen den Gesellschaften. Das Spreadrisiko reduziert sich vor allem wegen dem tieferen Anlagevolumen in der AXA Leben AG. Verglichen mit dem Vorjahr verändern sich ausserdem vor allem die Risiken aus Aktien und Private Equity. Das Aktienrisiko steigt wegen der guten Entwicklung der Aktienmärkte sowie dem Ablauf

und der Auflösung von Derivatepositionen. Das Private Equity Risiko steigt wegen dem angestiegenen Anlagevolumen. Der Anstieg des Marktrisikos aus Beteiligungen ist auf den höheren SST-Marktwert der Beteiligung an der AXA Japan Holding Co. Ltd zurückzuführen.

Das versicherungstechnische Risiko ist CHF 77m tiefer als im Vorjahr. Der Haupttreiber ist das tiefere Rückstellungsrisiko, das sich um CHF 58m verringert hat (Diskontierungs- und Volumeneffekt).

Das Kreditrisiko beträgt CHF 805 Mio. und ist damit um CHF 75 Mio. tiefer als im Vorjahr. Die Reduktion ergibt sich aus einem Rückgang des Anlagevolumens bei der Tochtergesellschaft AXA Leben AG. In einer Betrachtung ohne die AXA Leben AG würde das Kreditrisiko der AXA Versicherungen AG nahezu konstant bleiben.

Die SST-Szenarien tragen durch ein Konzentrationsszenario mit CHF 28 Mio. zum Zielkapital bei.

Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktnahe Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden. Startpunkt für die marktnahe Bilanz bildet grundsätzlich die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktnahen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzernfinanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2021 erstellt.

Das risikotragende Kapital ergibt sich aus der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven und dem Abzug von CHF 943 Mio., der hauptsächlich der geplanten Dividende von 880 Mio. an die AXA S.A. entspricht.

Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Differenz SST-Aktiven und SST-Passiven	10 304	11 287	983
Abzüge	-1 180	-943	237
Kernkapital	9 124	10 344	1 220
Ergänzendes Kapital	0	0	0
Risikotragendes Kapital	9 124	10 344	1 220

Die Erhöhung des risikotragenden Kapitals um CHF 1,2 Mrd. ist hauptsächlich auf die höhere Bewertung der Beteiligung an der AXA Leben AG und die gute Marktentwicklung zurückzuführen.

Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Die Bedeckung der AXA Versicherungen AG beträgt 257%. Dies entspricht einer Erhöhung um 22 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme ist vor allem auf die Erhöhung des risikotragenden Kapitals zurückzuführen.

SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Risikotragendes Kapital	9 124	10 344	1 220
Zielkapital	4 220	4 359	139
Mindestbetrag	569	541	-28
Bedeckung¹	234%	257%	22pts

¹ Zur Berechnung der Bedeckung muss der Mindestbetrag vom risikotragenden Kapital und vom Zielkapital abgezogen werden.

Anhang 1: Erfolg NL Solo (Total & Direktes Geschäft)

Mio. CHF	Total		Unfall		Krankheit	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	3 516	3 570	571	587	517	559
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-146	-145	-1	-1	-15	-19
Prämie für eigene Rechnung	3 370	3 426	570	586	502	540
Veränderung der Prämienüberträge	7	-9	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-1	0	0	0	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 376	3 416	570	586	502	540
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	11	10	1	3	0	1
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	3 387	3 426	571	588	502	541
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-2 251	-2 334	-407	-422	-441	-443
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	65	76	1	1	18	16
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-158	-50	-28	-56	5	-26
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	51	40	1	-1	-4	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-2 293	-2 268	-434	-477	-421	-454
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-840	-887	-86	-94	-93	-104
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	27	24	0	0	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-813	-863	-86	-94	-93	-104
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1	-1	0	0	0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	-3 107	-3 132	-520	-572	-515	-557
Erträge aus Kapitalanlagen	2 395	1 635				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1 046	-624				
Kapitalanlagenergebnis	1 349	1 010				
Sonstige finanzielle Erträge	3	5				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3	-3				
Operatives Ergebnis	1 629	1 307				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-5	-2				
Sonstige Erträge	58	68				
Sonstige Aufwendungen	-28	-11				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0				
Gewinn / Verlust vor Steuern	1 654	1 362				
Direkte Steuern	-73	-109				
Gewinn / Verlust	1 581	1 253				

Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 258	1 236	36	35	594	616	333	331	128	132
-23	-23	-11	-6	-52	-54	-5	-4	-38	-37
1 235	1 213	25	29	541	563	328	326	91	95
0	0	0	0	7	-7	0	0	0	-2
0	0	0	-1	0	0	0	0	0	0
1 235	1 213	25	28	548	556	327	326	91	93
1	3	0	0	1	2	1	2	0	0
1 237	1 216	25	29	548	558	329	327	91	94
-714	-828	-16	-16	-382	-354	-175	-179	-80	-53
9	26	5	3	22	19	1	-3	9	15
-64	45	-3	0	-62	21	9	-35	-19	6
4	34	6	3	43	-1	-2	0	2	0
-765	-723	-8	-10	-380	-314	-167	-216	-88	-32
-257	-268	-11	-11	-200	-216	-116	-117	-59	-60
1	1	2	-1	1	1	0	0	23	23
-255	-268	-9	-12	-199	-215	-116	-117	-36	-38
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-1 021	-992	-17	-22	-580	-529	-283	-333	-125	-70

Anhang 2: Erfolg NL Solo (Indirektes Geschäft & Auslandgeschäft)

Mio. CHF	Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
Prämie für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0	0	0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	0	0	0	0	0	0
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0	0	0	0	-2	-1
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0	0	0	0	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	5	-9
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	10
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	0	0	0	0	3	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	0	0	0	0	3	0

Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		Direktes Auslandgeschäft	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
5	1	22	26	1	0	18	13	33	34
0	0	0	0	0	0	0	0	-1	-1
5	1	22	26	1	0	18	13	32	33
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	1	22	26	1	0	18	13	32	33
0	0	1	0	5	0	0	0	0	0
5	1	23	26	7	0	18	13	33	33
-2	-1	-5	2	-2	-10	-4	-6	-21	-22
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-1	3	4	-21	2	24	-4	0	-3	-2
0	0	0	0	2	-6	0	0	0	0
-3	1	-1	-19	2	7	-8	-6	-23	-24
-2	0	-2	-2	-2	-1	-6	-5	-7	-7
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-2	0	-2	-2	-2	-1	-6	-5	-7	-7
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-4	1	-3	-22	0	6	-14	-10	-30	-31

Anhang 3: Geschäftsbericht 2021



Geschäftsbericht 2021

AXA Versicherungen AG

Inhalt

Lagebericht	2 – 5
Corporate Governance	6 – 7
Jahresrechnung	9 – 13
Erfolgsrechnung	9
Bilanz	10
Geldflussrechnung	12
Eigenkapitalnachweis	13
Anhang zur Jahresrechnung	14 – 22
Grundsätze der Rechnungslegung	14
Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	15
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	16
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen	17
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	18
Übrige Kapitalanlagen	19
Versicherungstechnische Rückstellungen	19
Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	19
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften	20
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
Eventualverbindlichkeiten	21
Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	21
Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	21
Honorar der Revisionsstelle	21
Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten	22
Verzinsliche Verbindlichkeiten	22
Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile	22
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	23
Bericht der Revisionsstelle	24 – 25

Lagebericht

Einleitung

Mit 1,9 Mio. Kunden und einem Marktanteil von gesamt- haft rund 11%¹ ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei der Anteil in der Schadenversicherung 13% und in der Lebensversicherung 8% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz und ist als zuverlässiger und innovativer Partner positioniert, der seinen Kunden erstklassige Dienstleistungen anbietet. Das Unternehmen offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung, in Spezialbranchen wie Transport und Kredit & Kautions, ebenso wie im Einzel- leben, der Gesundheitsvorsorge, im Kollektivleben und im autonomen Pensionskassengeschäft. Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit an.

AXA ist eine der bekanntesten Marken im Schweizer Ver- sicherungsmarkt. Sie verdankt dies einer langen und kontinuierlichen Erfolgsgeschichte mit der Entwicklung und Einführung innovativer Versicherungslösungen. Darüber hinaus ist die AXA die einzige Versicherungs- gesellschaft in der Schweiz, die ein eigenes Unfall- forschungszentrum betreibt und sich seit vielen Jahren für die Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr ein- setzt.

Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskon- zern. Das Unternehmen konnte seine Position in den letzten Jahren kontinuierlich stärken, unter anderem durch eine optimierte Kosteneffizienz und durch nachhal- tiges, profitables Wachstum. Sein grosser Bestand an Privat- und Unternehmenskunden, kombiniert mit dem grössten und dichtesten Vertriebsnetz der Schweiz, ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil und bildet die Basis der einflussreichen Marktstellung. Das vielfältige Produkt- und Dienstleistungsangebot wird unterstützt durch langjährige Expertise insbesondere in den Bereichen Ver- mögensverwaltung, Preisgestaltung sowie Risiko- und Schadenmanagement.

Aktuelle Marktsituation

Die Weltwirtschaft erlebte im Jahresverlauf mit der zunehmenden Verfügbarkeit von Impfungen und den darauf folgenden Lockerungen der strikten Pandemie- Massnahmen eine deutliche Erholung vom Schock der COVID-19 Pandemie. Die Konjunkturerholung in der

Schweiz verlief im internationalen Vergleich verhältnis- mässig zügig.

Die Schweizerische Nationalbank wie auch die meisten anderen Notenbanken weltweit blieben 2021 ihrer expan- siven Geldpolitik treu. Sie unterstützten damit die Erholung der Wirtschaft von den Folgen der Pandemie. Gegen Jahresende wurde der Aufschwung allerdings industrieseitig durch Lieferengpässe für diverse Güter und die damit einhergehende anziehende Inflation gebremst.

Der Schadenversicherungsmarkt wuchs 2021 um 2,7%¹. Der Schweizer Markt ist sehr kompetitiv mit anhaltendem Preisdruck, insbesondere im Unternehmenskunden- Geschäft. Die AXA konnte ihre Position als Marktführerin in der Schweiz mit einem Marktanteil von gesamt- haft 13% im Schadenversicherungsgeschäft halten.

Geschäftsverlauf, Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung

Trotz den massiven Unwetterschäden und des anspruchs- vollen Marktumfelds konnte die AXA Versicherungen AG einen Reingewinn von CHF 1'253 Mio. erwirtschaften auf- grund einer guten Performance im Kerngeschäft sowie dem ausserordentlich guten Verlauf der Finanzmärkte insbesondere im Geschäft mit alternativen Kapitalanla- gen.

Die Bruttoprämien stiegen um 1,5% auf CHF 3'570 Mio., wobei im Privatkundengeschäft die Prämieinnahmen dank der erfolgreichen Lancierung eines modularen Haushaltsversicherungsprodukts und des Wachstums im Krankenzusatzgeschäft stiegen. Auch das Unternehmens- kundengeschäft legte dank des Wachstums in der kollektiven Personenversicherung erfreulich stark zu.

Der Schaden-Kosten-Satz, der 2020 durch COVID-19 Scha- denfälle belastet wurde, verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 91,6 Prozent, wobei die schweren Unwetter im Juni und Juli 2021 zu Buche schlu- gen.

Seit 2017 ist die AXA mit einer Krankenzusatzversicherung im Gesundheitsmarkt präsent. Im abgelaufenen Geschäfts- jahr konnte das Volumen erneut signifikant um 53% gesteigert und der Kundenbestand auf über 100'000 weiter ausgebaut werden. Mit ihren Produkten in der Krankenzusatzversicherung ist sie die erste Versicherung

¹ Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 2. Februar 2022

in der Schweiz, die das Thema Vorsorge ganzheitlich abdeckt.

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2021 lag bei 3'872.

Wie im Anhang zur Jahresrechnung unter Punkt 2 festgehalten, führte die AXA Versicherungen AG in Übereinstimmung mit allen aktuellen regulatorischen Vorschriften eine Risikobeurteilung durch.

Nachhaltigkeit im Asset Management

Als Versicherer und Vermögensverwalter sind wir uns der Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewusst und nehmen diese als gesamte AXA Gruppe wahr. Als Mitglied verschiedener Interessensgruppen, wie UNPRI, Climate Action 100+ und Glasgow Financial Alliance for Net Zero, engagieren wir uns aktiv und umfassend auch im Bereich der nachhaltigen Investitionen.

Nachhaltigkeitskriterien spielen eine Schlüsselrolle im Anlageprozess der AXA Versicherungen AG. Es werden mehr als 8'000 Unternehmen im Hinblick auf ESG-Kriterien analysiert. Im Kontext der ESG-Standards wägt die AXA Versicherungen AG Risiken ab und steuert Opportunitäten. Diese werden konsequent umgesetzt und schliessen Kapitalanlagen in gewissen Wirtschaftssektoren teilweise oder vollständig aus. Im Einklang mit diesem Ansatz werden sektorspezifische Leitlinien und Geschäftsbeschränkungen eingesetzt:

- Keine Tabakproduktion
- Keine Firmen im Zusammenhang mit der Entwicklung, Herstellung, Lagerung oder dem Handel von geächteten Waffen
- Keine Produzenten von Palmöl, die im Zusammenhang mit der Rodung von Regenwald stehen
- Keine Teersand- und Schieferöl-Gesellschaften (Umsatz mehr als 20%)
- Keine Kohleabbau- oder Kohleverstromungsunternehmen (Umsatz mehr als 30%)
- Keine Finanzanlagen auf Basis von Agrar-Rohstoffen

Neben der Einhaltung der ESG-Standards hat sich die AXA Versicherungen AG das Ziel gesetzt, dass das von AXA verwaltete Anlageportfolio, inklusive Immobilien bis 2050 Netto-Null Treibhausgasemissionen ausstösst. Dies in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen. In einem Zwischenschritt wird der CO₂-Ausstoss der Kapitalanlagen von 2019 bis 2025 um weitere 20% reduziert,

nachdem er bereits von 2014 bis 2019 um 31% gesenkt wurde. Der Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft der AXA Gruppe und der AXA Versicherungen AG wird von verschiedenen unabhängigen Bewertungsinstitutionen stetig verfolgt – zum Beispiel wurde die AXA von MSCI ESG Research mit Bestnote «AAA» ausgezeichnet und belegt im Dow Jones Sustainability Index einen Spitzenplatz.

Herausforderungen und Ausblick

Das strategische Spannungsfeld der AXA Versicherungen AG setzt sich unverändert aus den vier Faktoren anhaltendes Niedrigzinsumfeld, zunehmende Regulierung, sich verändernde Kundenerwartungen und Eintritt neuer Marktteilnehmer zusammen.

Das Unternehmen ist durch den technologischen Wandel, Smart Data, zunehmende Transparenzanforderungen, neuen Mitbewerbern sowie gesellschaftliche Trends (z.B. Sharing Economy in der Mobilität oder Nachhaltigkeit / Sustainable Finance) gefordert das Geschäftsmodell laufend an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Mit der Vision «From Payer to Partner» verfolgt das Unternehmen das Ziel, für die Kunden relevanter zu werden und Mehrwerte über die finanzielle Sicherheit und die traditionellen Versicherungsdienstleistungen hinaus zu schaffen, um damit ein positives Kundenerlebnis an allen Kontaktpunkten zu ermöglichen («Customer First»). Der durch COVID-19 erfahrene Schub bei den digitalen Kundeninteraktionen hat sich im Folgejahr bestätigt und wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit weiterhin nachhaltig auf das Kundenverhalten auswirken. Diesbezüglich erweisen sich die bisherigen Investitionen in Digitalisierungsprojekte entlang der Wertschöpfungskette als vorausschauende und wichtige Stütze.

Die AXA Versicherungen AG beabsichtigt, bei gleichzeitiger Erreichung einer nachhaltigen Profitabilität und einer hohen Kundenzufriedenheit weiterhin zu wachsen. Im Privatkundenbereich will sich die AXA auch in Zukunft als Marktführerin behaupten und den Markt durch die Lancierung von innovativen Produkten und Services weiterentwickeln (z.B. modulare Deckungen in der Haushaltversicherung). Gleichzeitig plant sie die digitalen Möglichkeiten und das vorhandene Momentum zu nutzen, um für die Kunden einfacher und verständlicher zu werden. So zählt die AXA auf ihrem digitalen Versicherungsportal «myAXA» bereits mehr als 750'000 Nutzer. Die Relevanz digitaler Tools in der Kundenberatung setzte sich im Jahr 2021 fort. Die Anzahl durchgeführter Kundenberatungen entwickelte sich im zweistelligen Prozentbereich positiv.

Auch im Unternehmenskundenbereich zielt die AXA darauf ab, ihre führende Position im Markt zu verteidigen. Der Fokus liegt auf einfachen und innovativen Angeboten im KMU-Massengeschäft. So wurde beispielsweise ein modulares KMU Versicherungsprodukt lanciert, während in Spezialbranchen dank branchenübergreifender Expertise und enger Zusammenarbeit mit AXA XL attraktive und kundenspezifische Versicherungslösungen angeboten werden können. Zudem lanciert die AXA in Kooperation mit verschiedenen Start-up-Partnern neue Dienstleistungen für KMUs, die über den klassischen Versicherungsschutz hinausgehen, insbesondere in den Bereichen Lohnnebenleistungen, Buchhaltung und Mitarbeitergesundheit.

Corporate Governance

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2021

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta ¹	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2024
Ruth Metzler-Arnold ²	1964	Schweiz	Vizepräsidentin	GV 2024
Giacomo Gigantiello	1971	Italien	Mitglied	GV 2024
Wanda Eriksen-Grundbacher ²	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2024
Max E. Katz ³	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2022
Hans Lauber ^{2,3}	1962	Schweiz	Mitglied	GV 2022
Patrick Lemoine ^{2,3}	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2022
Patrick Warnking ¹	1967	Schweiz/Deutschland	Mitglied	GV 2024
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

¹ Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta

² Mitglied des Audit Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

³ Mitglied des Risk Committee, Vorsitz H. Lauber

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2021

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Daniela Fischer	1976	Deutschland	Leiterin Human Responsibility
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreas Maier	1963	Schweiz	Leiter Data, Technology & Innovation (DTI)
Andreea Prange	1978	Deutschland/Rumänien	Leiterin Customer Experience & Strategy
Alain Zweibrucker	1974	Frankreich	Chief Financial Officer

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat sind
PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und
Mazars AG, Zürich betraut.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2021	2020
Bruttoprämie		3 570 489	3 516 374
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-144 863	-145 946
Prämie für eigene Rechnung		3 425 626	3 370 428
Veränderung der Prämienüberträge		-9 063	6 651
Anteil Rückversicherer Veränderung der Prämienüberträge		-398	-672
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3	3 416 165	3 376 407
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		9 721	10 754
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		3 425 886	3 387 161
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto ¹		-2 333 924	-2 251 481
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		76 285	54 204
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen ¹		-50 169	-157 644
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen ¹		39 916	61 594
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	4	-2 267 893	-2 293 327
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-886 575	-840 416
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		24 064	27 343
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	5	-862 511	-813 074
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1 441	-852
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-3 131 845	-3 107 253
Versicherungstechnisches Ergebnis		294 041	279 908
Erträge aus Kapitalanlagen		1 634 647	2 395 288
Aufwendungen für Kapitalanlagen		-624 187	-1 046 153
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	6	1 010 460	1 349 135
Sonstige finanzielle Erträge		5 276	2 981
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-2 957	-3 161
Operatives Ergebnis		1 306 820	1 628 864
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-2 107	-4 757
Sonstige Erträge		68 174	57 545
Sonstige Aufwendungen		-10 715	-27 509
Gewinn vor Steuern		1 362 171	1 654 142
Direkte Steuern		-109 014	-73 142
Gewinn		1 253 157	1 581 001

¹ Anpassung der Vorjahresstruktur

Bilanz

Aktiven

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2021	2020
Immobilien		1 214 278	1 189 094
Beteiligungen	18	2 947 150	2 958 625
Festverzinsliche Wertpapiere		4 329 022	3 900 840
Darlehen	10	333 386	211 793
Hypotheken		1 690 507	1 767 117
Aktien		386 813	361 027
Übrige Kapitalanlagen	7	2 709 927	2 711 430
Kapitalanlagen		13 611 083	13 099 926
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		149 647	164 376
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	10	34 999	22 118
Flüssige Mittel		277 895	692 780
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8/10	225 602	185 347
Sachanlagen		23 298	25 866
Immaterielle Vermögenswerte		43 780	40 993
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	296 039	281 425
Übrige Forderungen	10	60 728	79 331
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	76 887	68 321
Total Aktiven		14 799 957	14 660 482

Bilanz

Passiven

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2021	2020
Versicherungstechnische Rückstellungen	8/10	8 660 142	8 601 507
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		159 790	143 256
Verzinsliche Verbindlichkeiten	10/18	241 400	255 600
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		8 814	63 686
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	279 175	250 118
Sonstige Passiven	10	187 987	268 903
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	1 405 806	1 353 728
Total Fremdkapital		10 943 114	10 936 797
Gesellschaftskapital		168 705	168 705
Gesetzliche Kapitalreserven		782 861	782 861
Gesetzliche Gewinnreserven		168 705	168 705
Freiwillige Reserven			
Freiwillige Gewinnreserven		1 479 655	1 019 655
Gewinnvortrag		3 759	2 759
Gewinn		1 253 157	1 581 001
Total Eigenkapital		3 856 843	3 723 686
Total Passiven		14 799 957	14 660 482

Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Geldfluss aus Prämien	3 570 490	3 501 447
Geldfluss aus Versicherungsfällen	-2 333 925	-2 127 406
Geldfluss aus Rückversicherung	-45 102	-64 211
Geldfluss aus Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-800 870	-1 002 764
Geldfluss aus Steueraufwand	-89 653	-92 261
Geldfluss aus übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten	33 098	467 086
Geldfluss aus Kapitalanlagen	1 102 982	1 282 618
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 437 020	1 964 509
Kauf / Verkauf von Immobilien	-26 523	-11 850
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	-1 143	2 688
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	-456 827	53 893
Kauf / Verkauf von Darlehen	-135 355	203 975
Kauf / Verkauf von Hypotheken	1 871	-21 589
Kauf / Verkauf von Aktien	-9 898	171 570
Kauf / Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten	-20 445	71 065
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	314 863	-637 111
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-333 457	-167 359
Dividendenausschüttung	-1 120 000	-1 620 000
Rückzahlung / Aufnahme verzinslicher Verbindlichkeiten	-14 200	-168 551
Zinsaufwendungen auf verzinslichen Verbindlichkeiten	-2 107	-7 591
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 136 307	-1 796 142
Veränderung der flüssigen Mittel	-32 744	1 008

Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Flüssige Mittel per 1. Januar	303 405	302 397
Flüssige Mittel per 31. Dezember	270 661	303 405
Veränderung der flüssigen Mittel	-32 744	1 008
31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	277 895	692 780
Kurzfristige Bank-Kontokorrentverbindlichkeiten	-6 234	-8 117
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-1 000	-381 258
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	270 661	303 405

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1 000	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Total
Per 31. Dezember 2019	168 705	782 861	168 705	2 642 414	3 762 685
Ordentliche Dividendenausschüttung				-1 220 000	-1 220 000
Ausserordentliche Dividendenausschüttung				-400 000	-400 000
Gewinn				1 581 001	1 581 001
Per 31. Dezember 2020	168 705	782 861	168 705	2 603 414	3 723 686
Ordentliche Dividendenausschüttung				-1 120 000	-1 120 000
Gewinn				1 253 157	1 253 157
Per 31. Dezember 2021	168 705	782 861	168 705	2 736 572	3 856 843

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR).

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA Versicherungen AG beschrieben.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA Versicherungen AG wird in Übereinstimmung mit dem OR und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember. Alle angegebenen Zahlen wurden einzeln gerundet.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Immobilien werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines tieferen marktnahen Wertes, bilanziert.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen Verkehrswertes, bilanziert.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Hypotheken werden zum Nominalwert ausgewiesen. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen (ohne Asset Backed Securities) werden zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbriefte Forderungen (Asset Backed Securities) werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen und Schadenregulierungskosten richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzungen über die Höhe der Schäden, die eingetreten, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Das Rentendeckungskapital wird für das Unfall/Krankengeschäft gebildet und stellt einen nach mathematischen Grundsätzen ermittelten Barwert dar.

Die Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen werden aufgrund individueller vertraglicher Vereinbarungen ermittelt.

Die Berechnungsmethoden für die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Fremdwährungsrechnung

Beteiligungen werden zu historischen Kursen, alle anderen Bilanzpositionen, welche einer Fremdwährungsumrechnung bedürfen, werden zu Jahresendkursen bewertet.

Transaktionen der Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht. Die Kursdifferenzen werden der Erfolgsrechnung belastet.

2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AXA Versicherungen AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen ab. Die zweite und dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Versicherungen AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem Schweizer Solvenztest (SST) von besonderer Bedeutung. Der SST, welcher in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem Standardmodell durchgeführt.

Risikobeurteilung

Innerhalb der AXA Versicherungen AG werden zahlreiche Risikobeurteilungen erhoben. Die Geschäftsleitung hat eine umfassende, strukturierte Risikobeurteilung im Herbst 2021 durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risikomanagement-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Resultate der Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen. Anpassungen am Risikoprofil sind im Risikobericht reflektiert. Dieser wird dem Audit and Risk Management Committee und dem Risk Committee präsentiert.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Versicherungen AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

3 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto	Rückver- sicherung	Netto	Brutto	Rückver- sicherung	Netto
	2021	2021	2021	2020	2020	2020
Direktes Geschäft	3 530 203	-145 034	3 385 169	3 469 958	-145 877	3 324 081
Übernommenes Geschäft	40 285	172	40 457	46 416	-69	46 346
Total Prämie für eigene Rechnung	3 570 489	-144 863	3 425 626	3 516 374	-145 946	3 370 428
Direktes Geschäft	-9 159	-398	-9 557	6 695	-672	6 023
Übernommenes Geschäft	96	-	96	-43	-	-43
Total Veränderungen der Prämienüberträge	-9 063	-398	-9 461	6 651	-672	5 979
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 561 425	-145 261	3 416 165	3 523 026	-146 619	3 376 407

4 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto	Rückver- sicherung	Netto	Brutto	Rückver- sicherung	Netto
	2021	2021	2021	2020	2020	2020
Direktes Geschäft ¹	-2 316 939	76 250	-2 240 689	-2 236 631	54 140	-2 182 491
Übernommenes Geschäft	-16 985	35	-16 950	-14 850	64	-14 786
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-2 333 924	76 285	-2 257 640	-2 251 481	54 204	-2 197 277
Direktes Geschäft	-59 723	40 437	-19 287	5 198	49 562	54 761
Übernommenes Geschäft	-1 831	3 413	1 582	5 774	1 687	7 461
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-61 554	43 849	-17 705	10 972	51 249	62 221
Direktes Geschäft	-100	-	-100	-	-	-
Total Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-100	-	-100	-	-	-
Direktes Geschäft	616	-	616	-176 681	-	-176 681
Total Veränderung des Deckungskapitals	616	-	616	-176 681	-	-176 681
Direktes Geschäft	11 671	-3 933	7 738	7 500	10 345	17 846
Übernommenes Geschäft	-802	-	-802	564	-	564
Total Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	10 868	-3 933	6 936	8 065	10 345	18 410
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-2 384 094	116 201	-2 267 893	-2 409 125	115 798	-2 293 327

¹ Anpassung der Vorjahresstruktur

5 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Provisionen direktes Geschäft	-480 695	-457 476
Provisionen übernommenes Geschäft	-6 614	-9 330
Provisionen abgegebenes Geschäft	24 064	27 343
Total Provisionen	-463 245	-439 463
Personalaufwand	-251 921	-252 327
Übriger Verwaltungsaufwand	-139 083	-114 704
Abschreibungen auf Sachanlagen	-3 872	-4 172
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerte	-4 390	-2 407
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-862 511	-813 074

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2021 lag bei 3 872.

6 Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente

Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Immobilien	52 491	52 356	-	-	-	-	52 491	52 356
Beteiligungen	816 096	1 281 336	-	-	8 019	1 441	824 115	1 282 777
Festverzinsliche Wertpapiere	87 311	96 288	-	-	4 818	1 318	92 129	97 607
Darlehen	3 285	3 005	-	-	-	-	3 285	3 005
Hypotheken	23 141	24 610	-	7	2	2	23 143	24 619
Aktien	10 297	10 276	174	-	21 604	27 493	32 075	37 770
Übrige Kapitalanlagen ¹	140 386	86 071	85 324	203 436	41 764	28 910	267 474	318 417
Derivative Finanzinstrumente	-7 164	-9 145	43 016	165 236	304 082	422 645	339 935	578 736
Total Erträge aus Kapitalanlagen	1 125 844	1 544 800	128 514	368 680	380 289	481 809	1 634 647	2 395 288

¹ inklusive Wechselkursdifferenzen

Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Immobilien	-1 632	-16 335	-	-	-1 632	-16 335
Beteiligungen	-7 125	-	-	-3	-7 125	-3
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-54	-7 783	-54	-7 783
Darlehen	-13 771	-	-	-	-13 771	-
Hypotheken	-75 034	-57 025	-	-	-75 034	-57 025
Aktien	-434	-1 054	-1 323	-16 896	-1 757	-17 949
Übrige Kapitalanlagen ¹	-124 856	-247 582	-36 930	-307 968	-161 786	-555 550
Derivative Finanzinstrumente	-5 822	-21 893	-330 493	-347 546	-336 315	-369 439
Total	-228 674	-343 889	-368 801	-680 197	-597 474	-1 024 086
Vermögensverwaltungskosten					-26 713	-22 067
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					-624 187	-1 046 153
Total Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente					1 010 460	1 349 135

¹ inklusive Wechselkursdifferenzen

7 Übrige Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Verbriefte Forderungen (ABS)	1 031 258	1 025 244
Private Equity-Anlagen	1 329 704	1 210 103
Hedge Fund-Anlagen	280 374	389 796
Investment Fund-Anlagen	68 590	86 286
Total übrige Kapitalanlagen	2 709 927	2 711 430

8 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2021	Rückver- sicherung 2021	Netto 2021	Brutto 2020	Rückver- sicherung 2020	Netto 2020
Prämienüberträge	179 333	-3 942	175 392	170 435	-4 340	166 096
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	6 900 293	-192 539	6 707 754	6 839 170	-147 953	6 691 218
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	100	-	100	-	-	-
Deckungskapital	1 367 595	-	1 367 595	1 368 211	-	1 368 211
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	212 822	-29 122	183 700	223 690	-33 054	190 636
Total versicherungstechnische Rückstellungen	8 660 142	-225 602	8 434 540	8 601 507	-185 347	8 416 160

9 Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	116 999	99 004
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittler	70 455	76 889
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	108 585	105 531
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	296 039	281 425
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	79 842	60 149
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	93 280	96 056
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	106 054	93 912
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	279 175	250 118

10 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften

31. Dezember, in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2021
Darlehen	1 807	-	11 334	13 140
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	34 999	-	-	34 999
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	140 900	-	-	140 900
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	89 088	-	-	89 088
Übrige Forderungen	915	-	24 832	25 747
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17	-	552	568
Total Forderungen	267 725	-	36 718	304 443
Versicherungstechnische Rückstellungen	56 843	-	-	56 843
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	241 400	241 400
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	77 366	-	1	77 367
Sonstige Passiven	14 766	4 625	17 187	36 578
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 501	-	2 540	4 041
Total Verbindlichkeiten	150 476	4 625	261 129	416 230
31. Dezember, in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2020
Darlehen	2 782	-	15 775	18 556
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	22 074	-	-	22 074
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	93 142	-	-	93 142
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	80 690	-	-	80 690
Übrige Forderungen	1 223	-	39 015	40 238
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31	-	834	865
Total Forderungen	199 942	-	55 624	255 565
Versicherungstechnische Rückstellungen	40 016	-	-	40 016
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	255 600	255 600
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	62 314	-	-	62 314
Sonstige Passiven	13 458	15 028	3 177	31 663
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 226	-	2 540	3 766
Total Verbindlichkeiten	117 014	15 028	261 317	393 359

Verwaltungsräte, Geschäftsführungsmitglieder und Mitglieder des Senior-Managements können Versicherungsprodukte, Vermögensverwaltungsprodukte oder andere Produkte und Dienstleistungen der AXA kaufen. Am 31. Dezember 2021 gab es keine wesentlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Führungskräften oder Verwaltungsratsmitgliedern.

11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Verwaltungsratssitzung am 14. April 2022 haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021 haben.

12 Eventualverbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	900 000	900 000
Unwiderufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	7 069	11 003
Total Eventualverbindlichkeiten	907 069	911 003

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der AXA Versicherungen AG an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

13 Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Schuldtitel	99 209	96 281
Total Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	99 209	96 281

14 Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Total Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	-	65

15 Honorar der Revisionsstelle

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	1 160	1 129
Total Honorar der Revisionsstelle	1 160	1 129

Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen.

16 Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von 1 - 5 Jahren	1 978	2 947
Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit > 5 Jahren	-	158
Total Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten	1 978	3 105

17 Verzinssliche Verbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2021	2020
Verzinssliche Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von > 5 Jahren	241 400	255 600
Total verzinssliche Verbindlichkeiten	241 400	255 600

18 Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile

Direkte Beteiligungen	Sitz	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %
31. Dezember, in CHF 1 000		2021	2021	2020	2020
AXA Leben AG	Winterthur	175 000	100%	175 000	100%
AXA Japan Holding Co., Ltd	Tokyo	135 512	20%	146 633	20%
AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd	Shanghai	120 976	100%	114 378	100%
AXA-ARAG Rechtsschutz AG	Zürich	6 000	67%	6 000	67%
AXA Mobility Services AG	Winterthur	3 300	100%	3 300	100%
Interterra Parking S.A.	Lausanne	424	47%	424	47%
AXA Pension Solutions AG	Winterthur	150	100%	150	100%
Sobrado Software AG	Cham	142	22%	142	22%
Accounto AG	Zürich	126	75%	52	31%
Silencchio AG	Zürich	100	67%	58	38%
Noimos AG	Zürich	100	100%	-	-
Swibeco SA	Lausanne	48	33%	48	33%
Ryd Suisse AG	Illnau-Effretikon	25	25%	25	25%
Car for you AG	Zürich	-	-	50	50%

Indirekte Beteiligungen	Sitz	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %
31. Dezember, in CHF 1 000		2021	2021	2020	2020
Zürcher Freilager AG gehalten durch die AXA Leben AG	Zürich	938	100%	1 000	100%

Zum Bilanzstichtag werden keine eigenen Anteile durch das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten.

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF 1 000	2021
Gewinn	1 253 157
Gewinnvortrag	3 759
Verfügbare Bilanzgewinn	1 256 917

Antrag des Verwaltungsrates

in CHF 1 000	
Dividende	880 000
Zuführung zu den freiwilligen Gewinnreserven	370 000
Vortrag auf neue Rechnung	6 917
Total	1 256 917

Die gesetzlichen Gewinnreserven übersteigen bereits die gesetzlichen Anforderungen von 50% des Aktienkapitals.

Winterthur, 14. April 2022

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Antimo Perretta
Präsident des Verwaltungsrates

Fabrizio Petrillo
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AXA Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9–22) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 23) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Mazars AG

Ray Kunz
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Merkle
Revisionsexperte

Denise Wipf
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Daniel Müller
Revisionsexperte

Zürich, 14. April 2022



AXA Versicherungen AG
Postfach 357
CH-8401 Winterthur
Telefon 0800 809 809
AXA.ch